

H-BUL stellt künftig drei Gemeinderäte

Je sechs Sitze für FW und CSU im Gemeinderat – SPD wieder mit einem Mandat vertreten

Von Judith Heinrich

Hohenthann. In der Gemeinde Hohenthann hat die Kommunalwahl die Karten neu gemischt. Nachdem die Kandidatur von Bürgermeister Peter Dreier (FW) zum Landrat erfolgreich verlief, wird es am 30. März eine Stichwahl zwischen Andrea Weiß (CSU) und Hans Zenger (FW) um das Bürgermeisteramt geben. Auch im Gemeinderat hat sich die Sitzverteilung erheblich geändert. CSU und FW stellen künftig sechs Gemeinderäte, die H-BUL erreichte auf Anhieb drei Mandate, die SPD ist mit einem Sitz vertreten.

Am bittersten ist der Wahlausgang für die Freien Wähler. Die Gruppierung hat vier Sitze verloren und wird künftig nur mehr sechs der 16 Gemeinderäte stellen. Dementsprechend mischte sich unter die Freude über das souveräne Abschneiden ihres Landratskandidaten Peter Dreier bei der Wahlparty

im Gasthaus Vilser auch große Enttäuschung. 39,22 Prozent oder 13497 Stimmen von 34414 gültigen entfielen auf die FW. Damit verbuchen sie zumindest die meisten Stimmen. Die CSU, bisher mit fünf Sitzen im Gemeinderat vertreten, konnte ein Mandat dazu gewinnen. Mit 38,20 Prozent (13145 Stimmen) wird sie künftig wieder sechs Mandate stellen. Bei der SPD bleibt es bei einem Mandat. Für sie waren 6,30 Prozent und damit 2169 Stimmen zu verzeichnen.

Eine kleine Sensation ist der H-BUL gelungen. Die Hohenthanner Bürger- und Umweltliste trat zum ersten Mal zur Gemeinderatswahl an und erreichte überraschend mit 16,28 Prozent (5605 Stimmen) drei Mandate. Michael Kammermeier (1646), Unkofen, Josef Spiel (848), Hohenthann, und Klaus Bronder (650), Zieglstadl, sitzen zum ersten Mal für die Liste im Gremium. Nachrücker ist Ludwig Sollfrank (634).

Die meisten angetretenen Ge-

meinderäte konnten ihren Sitz verteidigen. Nur Werner Müller und Renate Hemauer (beide FW) haben den Wiedereinzug nicht mehr geschafft. Müller ist allerdings erster Ersatzkandidat (798 Stimmen).

Die CSU darf mit dem Wahlausgang zufrieden sein. Nachdem Bürgermeisterkandidatin Andrea Weiß eine reelle Chance auf das Amt hat, gewann die Partei noch einen Sitz im Gremium hinzu. Für die Union nehmen künftig ihr Mandat wahr: Andrea Weiß (2122) aus Bibelsbach, die Gemeinderäte Thomas Englbrecht (1390), Hummelsberg, Hermann Dam (1147), Schmatzhausen, und Alfons Gallinger (1023), Andermannsdorf. Neu im Gremium sind Maximilian Ganslmeier (996), Grafenhaun, und Ursula Beck (987), Hohenthann. Ersatzkandidaten sind Manfred Gerstl und Maria Bliemel, die beide 766 Stimmen erreicht haben. Sollten sie in das Gremium rücken, wird im Losverfahren entschieden, wer das Amt übernimmt.

Die SPD hat ihr Ziel, künftig zwei Mandate zu stellen, nicht erreicht. Nur Christine Erbing (835) aus Weihenstephan vertritt die SPD im Kommunalparlament. Sigrid von Fürstenberg (300) ist Ersatzkandidatin.

Die Fraktion der Freien Wähler setzt sich folgendermaßen zusammen: Neben den Gemeinderäten Bürgermeisterkandidat Hans Zenger (1911), Hohenthann, Rudi Zieglmayer (1610), Gambachreuth, und Georg Siegl (1294), Pfarrkofen, gehören dem Gremium Gerhard Patzinger (926), Stranz, Leo Geltl (908), Grafenhaun, und Robert Müller (852) neu an.

Ein Nachrücker der CSU oder den Freien Wählern wird nach der Stichwahl das Mandat der Bürgermeisterkandidaten wahrnehmen. Wenn am 30. März entschieden ist, wer Bürgermeister der Gemeinde Hohenthann wird, rückt automatisch der Ersatzkandidat ins Gremium, da Weiß oder Zenger dann das Amt des Bürgermeisters bekleiden.